

Jahres- rechnung in Eckwerten für das Planjahr 2024



KREISJUGENDRING ROTH

DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS K.D.Ö.R.

WEINBERGWEG 4

91154 ROTH

09171-814 600

INFO@KJR-ROTH.DE

WWW.KJR-ROTH.DE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiter*innen in den Jugendorganisationen,

die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Roth legt diesen Bericht der Jahresrechnung 2024 den Delegierten der Jugendverbände, weiteren Mitgliedern und Gästen der Vollversammlung, den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Familie des Landkreises Roth sowie allen an der Jugendarbeit interessierten Personen vor.

Der Kreisjugendring stellt darin seine Finanzsituation und seine Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2024 der Öffentlichkeit dar. Diese Zusammenstellung dient auch als Verwendungsnachweis für vornehmlich durch den Landkreis Roth erhaltene Mittel.

Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr die Zuweisung von Finanzmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales über den Bayerischen Jugendring. Das „Demokratiebudget“ bot uns die Möglichkeit eigene Ideen und Projekte zur Demokratiebildung umzusetzen. So konnten beispielsweise Teile unserer jugendpolitischen Bildungsfahrt nach Berlin über das Förderprogramm abgerechnet werden. Zusätzlich konnten wir einen Poetry Slam und Medienworkshops für die offene Jugendarbeit und für Schulklassen anbieten. Eine Graphic Novel zum Thema rechte Gewalt bildete im Dezember den Abschluss einer vielfältigen Reihe an Aktionen und Veranstaltungen.

Im Bereich Medienarbeit veranstalteten wir das erste GamesFestival im Landkreis Roth. Gaming ist für viele Jugendliche Begegnungs- und Sozialraum, Hobby und Leidenschaft, deshalb Grund genug, sich mit diesen digitalen Welten auseinanderzusetzen. Das GamesFestival bot Jugendlichen und ihren Eltern Raum für Gespräche über diese inzwischen eigene Jugend- und Subkultur und natürlich genug Zeit zum Zocken.

Über die Vielzahl der weiteren Aufgaben und Aktivitäten, die der KJR jährlich leistet, können Sie im folgenden Bericht lesen.

Nicht zuletzt möchten wir dem Jugendgericht Schwabach für die Zuweisung von Bußgeldern, sowie verschiedenen Wirtschaftsunternehmen, einige Sponsoren und Privatpersonen für ihre Spenden danken. Beides dient zur Finanzierung unseres Haushaltes und trägt damit zur Erhaltung der hohen Qualität der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Roth bei.

Zum Schluss möchten wir unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass Sie den Kreisjugendring weiterhin wohlwollend begleiten und unterstützen, so dass wir im Jahr 2025 weiterhin mit vollem Einsatz für die Jugendarbeit im Landkreis da sein können.

Roth, 07.04.2025

Simon Volkert,
Vorsitzender

Anja Völkl,
Haushaltsbevollmächtigte

Kreisjugendring Roth
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R

Jahresrechnung in Eckwerten für das Haushaltsjahr 2024

- Grundlage dieser Jahresrechnung in Eckwerten ist der Bewirtschaftungsabschluss (Jahresrechnung), der nach Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer/innen am 13.03.2025 und der Vorstandschaft am 13.03.2025 festgestellt wurde.
- Die Jahresrechnung in Eckwerten besteht aus
 1. dem Gesamtergebnis (Kalkulation) sowie der Zusammenstellung nach Unterabschnitten.
 2. dem Rücklagen- und Schuldennachweis.
 3. der Übersicht übertragener Budgetüberschüsse, Budgetfehlbeträge und neuer Haushaltsreste.
 4. je Unterabschnitt der Gegenüberstellung der Zielsetzungen mit der Zielerreichung und der finanziellen Abrechnung.
 5. ergänzenden Begründungen über signifikante Abweichungen vom Haushalt in Eckwerten soweit erforderlich.
 6. der Feststellung des Ergebnisses des Bewirtschaftungsabschlusses und dem kassenmäßigen Abschluss (originale Ausdrücke des HKR-Programms CIPKOM).

Es wird bestätigt, dass keine anderen Einnahmen und Ausgaben, als in dieser Jahresrechnung aufgeführt, angefallen sind.

07.04.2025

Unterschrift des Vorsitzenden

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2024

Kreisjugendring Roth



Seite : 1

Datum : 11.03.25

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2024

Haushaltsergebnis	
EUR	
Einnahmen	
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	474.133,02
+ neue Haushaltseinnahmereste	
/./ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	
/./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	67,60
Summe bereinigter Solleinnahmen	474.065,42
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	474.165,42
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
/./ Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
/./ Abgang alter Kassenausgabereste	100,00
Summe bereinigter Sollausgaben	474.065,42
<hr/>	
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00
/./ bereinigte Sollausgaben	
Fehlbetrag	

Kassenmäßiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2024

Kreisjugendring Roth



Seite : 1

Kassenmäßiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2024

Datum : 11.03.25

	Haushalt
	EUR
<hr/>	
EINNAHMEN	
Kassenreste aus Vorjahren	2.353,05
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	67,60
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	2.285,45
Anordnungs-Soll Haushaltseinnahmereste aus Vorjahren	
Anordnungs-Soll laufendes Haushaltsjahr	474.133,02
Summe Anordnungssoll	474.133,02
Ist-Einnahmen	472.055,76
Kasseneinnahmereste	4.362,71
AUSGABEN	
Kassenreste aus Vorjahren	2.353,05
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	100,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	2.253,05
Anordnungs-Soll auf Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	0,00
Anordnungs-Soll auf laufendes Haushaltsjahr	474.165,42
Summe Anordnungssoll	474.165,42
Ist-Ausgaben	470.709,04
Kassenausgabereste	5.709,43
ISTÜBERSCHUSS(+)/	
ISTFEHLBETRAG(-)	1.346,72
	Verwendungen
	EUR
Ist-Einnahmen	151.672,33
Ist-Ausgaben	142.372,10
BUCHMÄSSIGER BESTAND	9.300,23
<hr/>	
GESAMTBESTAND:	
(Haushalt + Verwendungen)	10.646,95

1) Gesamtergebnis - Übersicht über alle Unterabschnitte													
	Gesamt alle UAB	Gremien 100	Geschäftsstelle 110	Verleih, Service 120	Bildung, Kultur/Präv. 210	Ferienpass, Spielbus 220	Kreativ-, Spielangeb. 230	Sonst. Aktivitäten 240	Demokratie budget 270	JE Stockheim 320	Zuschuss Jugendgr. 400	Allgem. Finanzwesen 500	
Einnahmen													
allgemeine	HiE 35.000,00											35.000,00	
Einnahmen	JiE 35.000,00											35.000,00	
Zweckgebundene	HiE 40.000,00										40.000,00		
Zuschüsse	JiE 40.000,00										40.000,00		
	HiE 2.750,00					400,00					500,00	1.850,00	
Rücklagenentnahme	JiE 4.737,36					4.737,36					0,00	0,00	
Veräußerung v. Vermögen	HiE 1.000,00			1.000,00									
	JiE 0,00			0,00									
Einnahmeziel UAB	HiE 392.150,00		32.200,00	40.700,00	87.650,00	83.100,00	20.000,00	3.500,00	17.100,00	97.900,00		10.000,00	
Summe Planung	JiE 394.328,06		37.218,76	37.720,58	57.508,01	90.394,50	26.934,89	3.986,55	12.577,37	116.315,85		11.671,55	
Summe Ergebnis	HiE 470.900,00	0,00	32.200,00	41.700,00	87.650,00	83.500,00	20.000,00	3.500,00	17.100,00	98.400,00	40.000,00	46.850,00	
	JiE 474.065,42	0,00	37.218,76	37.720,58	57.508,01	95.131,86	26.934,89	3.986,55	12.577,37	116.315,85	40.000,00	46.671,55	
Ausgaben													
Personalkosten	HiE 90.400,00		55.400,00										
	JiE 108.173,13		61.762,83										
Langfr. Verpflichtung	HiE 41.100,00	500,00	5.300,00	9.300,00									
	JiE 28.889,44	479,00	4.527,04	8.372,78									
Förd. Jugendarbeit	HiE 41.000,00												
	JiE 40.552,85												
Planm. Investitionen	HiE 11.500,00			10.000,00						1.500,00			
	JiE 7.387,16			2.185,35						5.201,81			
Rücklagenzuführung	HiE 0,00					0,00							0,00
	JiE 8.712,89					0,00							5.096,17
Ausgabebudget	HiE 286.900,00	3.500,00	20.300,00	12.700,00	96.250,00	83.500,00	13.650,00	3.300,00	17.100,00	35.900,00		700,00	
	JiE 280.349,95	5.725,68	20.939,07	17.877,00	56.982,61	95.131,86	21.025,11	3.728,14	12.577,37	45.576,40		786,71	
Summe Planung	HiE 470.900,00	4.000,00	81.000,00	32.000,00	96.250,00	83.500,00	13.650,00	3.300,00	17.100,00	98.400,00	41.000,00	700,00	
Summe Ergebnis	JiE 474.065,42	6.204,68	87.228,94	28.435,13	56.982,61	95.131,86	21.025,11	3.728,14	12.577,37	116.315,85	40.552,85	5.882,88	

2) Rücklagen und Schuldennachweis

Rücklagennachweis 2024	Bestand 01.01.2024	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.2024
Zweckbest. Rücklage Investitionen	3.609,00 €	5.000,00 €		8.609,00 €
Betriebsmittellrücklage	39.109,13 €	96,17 €		39.205,30 €
Rücklage Einrichtungen	28.574,63 €	3.616,72 €		32.191,35 €
Rücklage MiniRoth in Verwahrung	2.190,13 €			2.190,13 €
Gesamt	73.482,89 €	8.712,89 €	0,00 €	82.195,78 €

Es liegen keine Schulden vor.

3) Übersicht von Budgetüberschüssen, Budgetdefiziten und Haushaltsresten

Nachrichtlich:	Bestand 01.01.2024	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.2024
Budgetrücklagen:				
220 Ferienpass/ Spielbus	12.856,84 €	0,00 €	4.737,36 €	8.119,48 €

UAB	Bezeichnung	Budgetüberschuss	Budgetfehlbetrag	Haushaltsrest
120	Verleih/ Service	5.000,00 €		
320	Stockheim	4.500,00 €		

4) Gegenüberstellung der Zielsetzung mit Zielerreichung und finanzieller Abrechnung

1 Geschäftsführung

100 Gremien

Zielsetzungen in Stichworten:

- Gremienarbeit (elf Vorstandssitzungen, eine Klausur, AG Organisationsentwicklung, AG Stockheim, AG Ehrenamt)
- jugendpolitische Interessenvertretung
- Kooperation mit Gemeinden
- Vertretung nach außen

Zielerreichung und Bericht:

Die Vorstandschaft hielt elf Sitzungen ab und erarbeitete Anfang Oktober in der Jahresklausur die Planung des Folgejahres. Die finanzielle Planung wurde in einem zusätzlichen Arbeitstreffen vorbereitet. Im Jahr 2024 hielt der KJR eine Frühjahrs- und eine Herbstvollversammlung ab. An beiden Vollversammlungen konnten die Delegierten vor Ort, wie auch online teilnehmen.

Die wichtigste Instanz der jugendpolitischen Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche und den Mitgliedsverbänden ist der Ausschuss für Jugend und Familie, in dem die Jugendarbeit mit vier Stimmen vertreten ist. Im vergangenen Jahr fanden vier Ausschusssitzungen und eine Klausurtagung statt.

Als Jahresthema legte die KJR Vorstandschaft gemeinsam mit der Geschäftsstelle „ZUSAMMENwachsen im Ehrenamt“ fest. In enger Zusammenarbeit mit füreinander, der Kontaktstelle für bürgerliches Engagement im Landkreis Roth, fanden unter anderem eine Zukunftswerksatt zum Ehrenamt im Verein und die erste Ehrenamtsbörse im Landkreis statt.

Vertretungen auf Einladung von Mitgliedsverbänden nahmen Vertreter*innen der KJR Vorstandschaft wahr.

Die Vertretung bei anderen für Jugendringe relevanten Veranstaltungen und Bezirks- und Bayerischem Jugendring ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben Sprecherrollen für die mittelfränkischen Kolleg*innen auf Landesebene inne.

Der Kreisjugendring hat Sitz und Stimme bei ErLebenswelt Roth e.V..

UAB 100	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel			
Ausgabebudget	3.500,00 €	5.725,68 €	-2.225,68 €
Finanzierungsanteil	-3.500,00 €	-5.725,68 €	2.225,68 €

Bewertung:

Das finanzielle Defizit in Höhe von 2.225,68 € wird vom Gesamthaushalt getragen. Gremienarbeit wurde vollständig erledigt. Einladungen von außen wurden wahrgenommen. Das finanzielle Defizit wird vom Gesamthaushalt getragen.

110 Geschäftsstelle

Zielsetzungen:

Vom Personal der Geschäftsstelle sind alle laufenden Aufgaben und die Aufträge der Vorstandschaft zu erledigen:

1. Durchführung der Verwaltungsarbeiten für die KJR-Gremien, einschließlich Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Vollversammlungen
2. Verwaltungsarbeiten für den gesamten Dienstleistungsbereich
3. Laufende Buchführung und Belegungsabwicklung für die Jugendeinrichtungen Stockheim
4. Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung der KJR-Angebote
5. Unterstützung von v.a. kleineren Verbänden und einzelnen Gruppen nach deren Bedarf mit inhaltlichen Angeboten, Service und Beratung
6. Bearbeitung von Juleica-Anträgen
7. Beratungen, Vermittlungen, Erarbeitung von Stellungnahmen, insbesondere zu Fragen der Mitgliedschaft, zu rechtlichen Belangen, der Zuschussberechtigung und Bauvorhaben
8. Beratung und Stellungnahmen bei Investitionsanfragen an den Landkreis
9. Erarbeitung von Vorlagen zu Planungen und Ergebnissen des Haushalts, Haushaltskontrolle
10. Verteilung von Zuschussmitteln des Landkreises
11. Bearbeitung der Zuschussanträge für Freizeiten und Erholungsmaßnahmen und Kleinrenovierungen
12. Umsetzung der inhaltlichen Aufgaben gemäß den Unterabschnitten im Einzelplan 2
13. Teilnahme an dafür erforderlichen Fortbildungen, Arbeitstagen und Arbeitsgruppen
14. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in jugendrelevanten Angelegenheiten, v.a. dem Amt für Jugend und Familie, dem Gesundheitsamt, der Polizei und den Schulen
15. Herausgabe von Publikationen (u.a. Ventil, Libelle, Präventionskatalog)
16. Pressearbeit, weitere Öffentlichkeitsarbeit, mit Schwerpunkt auf der KJR-Internetseite und den digitalen Medien



KJR-Vorstandschaft

Zielerreichung und Bericht:

Unter Punkt 1 und 2 fielen eine Vielzahl von Verwaltungsarbeiten wie Einladungen, Vorlagen, Protokolle, Teilnehmerlisten, Bestätigungen, Rechnungen, Bescheide, Mahnungen und ähnliches. Das betrifft sowohl die Vor- und Nachbereitungen von Gremiensitzungen als auch den Verleih, die Belegungsabwicklung für Stockheim, Bildungsmaßnahmen, Freizeiten, Treffen mit verschiedenen Zielgruppen und vieles mehr.

3. Der Buchführung wurde von den Revisor*innen eine ordentliche und sorgfältige Arbeit bestätigt.

Zu den Aufgaben der Belegungsabwicklung in Stockheim gehörten die Bearbeitung der Anfragen, Beratung, Reservierung, Terminvereinbarung, Rechnungsstellung und Kontrolle. Im Jahr 2024 war unser Haus außergewöhnlich gut ausgelastet und auch der Zeltplatz im Sommer voll belegt.

4. Rückmeldungen wurden v.a. von Teilnehmer*innen von KJR-Angeboten wie Freizeiten und Bildungsmaßnahmen erfragt. Interne Arbeitsabläufe wurden in den wöchentlichen Dienstbesprechungen kontrolliert.

5. Um unsere Qualität auf hohem Niveau zu halten, haben wir verschiedene Angebote, Fortbildungen und Seminare für Vereine und Verbände in unserem Präventionskatalog zusammengefasst (siehe Unterabschnitt 210).

6. Im Jahr 2024 wurden 53 Juleica-Anträge bearbeitet.

7. Vergangenes Jahr stieg die Anzahl der Rückfragen zu Zuschussanträgen wieder deutlich an.

8. Eine ausführliche Stellungnahme zu größeren Bauvorhaben fiel 2024 nicht an.

9. Hier sind zunächst die Einrichtungen im Buchungsprogramm für den Jahresplan und –Abschluss zu nennen. Haushaltskontrolle als auch Zwischenergebnisse waren weitere Aufgaben. Die Erarbeitung des Entwurfes des Bewirtschaftungsplanes erfolgte im geschäftsführenden Ausschuss, der Nachtragshaushalt wurde im geschäftsführenden Ausschuss erarbeitet und der Vollversammlung im Herbst vorgelegt.



Die Erarbeitung des Bewirtschaftungsergebnisses für die Vorstandschaft, die Darstellung des Haushalts 2025 und der Jahresrechnung in Eckwerten 2024 für die Vollversammlung wurden gründlich erledigt.

10. Die Bearbeitung und Berechnung des KJR-Jahreszuschusses, der vom Landkreis für örtliche Kinder- und Jugendgruppen zur Verfügung gestellt wird, erfolgte im Dezember (siehe Unterabschnitt 400).

11. Bei der vom Landkreis delegierten Sachbearbeitung von Zuschüssen für Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und Kleinrenovierungen wurden 60 Anträge bearbeitet. Im November wurden die Förderrichtlinien für Freizeit- und Erholungsmaßnahmen nochmals angepasst. Der Fördersatz für Inhaber*innen einer Juleica steigt auf 10,00 € pro Tag. Außerdem werden auch bei Kleingruppen künftig drei Jugendleiter*innen bezuschusst.

12. Zum Punkt „inhaltliche Umsetzung“ siehe Unterabschnitte 210 bis 230.

13. Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstagen, Arbeitsgruppen und Zusatzausbildungen:

- Teilnahme an verschiedenen Fachtagungen
- Arbeitstagungen: Tagungen der kommunalen Jugendpfleger*innen auf Bezirks- und Landesebene; Bezirksjugendring-Arbeitstagungen für Vorsitzende und Geschäftsführer*innen
- Arbeitsgruppen: Literatur-AG, ErLebenswelt Roth e.V., AK Gesundheitsförderung und Suchtprävention, AK Medienkompetenz
- Mitarbeit in der BJR-Kommission „Mädchen und Frauen“, AK „Mädchen“ in Mittelfranken, Sprecherfunktion der Mittelfränkischen Geschäftsführer*innen auf Bayernebene

14. Kooperationspartner*innen: Im Jahr 2024 waren dies vor allem Jugendamt, Polizei, Kriminalprävention und Gemeinden, weiterhin Gesundheitsamt, Gleichstellungsstelle, Agentur für Arbeit, staatliches Schulamt, Schulen, Geschäftsstelle von „ErLebenswelt Roth e.V.“, Bildungsbüro Roth, verschiedene Sachgebiete des Landratsamtes und andere Institutionen.

15. Im Jahr 2024 gab es drei Ausgaben „Libelle“, eine Kinderzeitung von Kindern für Kinder. Das „Ventil“ mit Berichten aus den Mitgliedsgruppierungen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der KJR Geschäftsstelle wurde erst im März 2024 veröffentlicht und wird künftig immer im Frühjahr als Jahresbericht erscheinen.

Der neunte Präventionskatalog bot mit verschiedensten Seminaren und Fortbildungen für Jugendleiter*innen ein buntes Potpourri an Weiterbildungsmöglichkeiten. Zahlreiche Informationsunterlagen von anderen Stellen, insbesondere des Bezirksjugendrings Mittelfranken, wurden weiter verteilt.

16. Weitere Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Presseberichte in unseren Lokalzeitungen geleistet. Auf der KJR-Internetseite wurden alle Ferienangebote des Ferienpasses und der gemeindlichen Ferienprogramme (insgesamt ca. 800 Angebote) mit umfassenden Informationen und Kontaktdaten für Anmeldungen und Nachfragen eingestellt oder verlinkt.

Informationen wurden ebenso auf der KJR- „Facebook“-Seite und dem Instagram-Kanal kjr_roth oder in einem Rundmail an die Jugendleiter*innen veröffentlicht.

UAB 110	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	31.000,00 €	37.218,76 €	-6.218,76 €
Ausgabebudget	20.300,00 €	20.939,07 €	-639,07 €
Finanzierungsanteil	10.700,00 €	16.279,69 €	-5.579,69 €

Bewertung:

Der Budgetüberschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. Die inhaltliche Arbeit konnte vollumfänglich umgesetzt werden.

120 Verleih

Zielsetzungen:

Ständige Aufgabe des Kreisjugendringes ist die Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität des KJR-Dienstleistungsangebotes

- beim Verleih von Geräten und Materialien
- bei pädagogischer Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Umsetzung von kreativen Angeboten
- bei der Nutzung der technischen Möglichkeiten der Medienmobil-Ausstattung

Zielerreichung und Bericht:

Seit März 2024 unterstützt Wolfgang Ullmann seinen Bruder Ernst beim Verleihgeschäft.

Große Investitionen wurden im vergangenen Jahr nicht getätigt, weil bereits im Vorjahr ein Großteil der defekten Spielgeräte repariert oder ersetzt wurde. Eine Neuerung gibt es allerdings. Seit Ende des Jahres bereichert ein Fußballdart unseren umfangreichen Spielgerätepool.



Fußballdart

UAB 120	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	40.700,00 €	37.720,58 €	2.979,42 €
Ausgabebudget	12.700,00 €	17.877,00 €	-5.177,00 €
Finanzierungsanteil	28.000,00 €	19.843,58 €	8.156,42 €

Bewertung:

Das Budgetdefizit entsteht durch einen Budgetübertrag. Dieser dient der Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage für Investitionen. Das Einnahmeziel wurde nicht vollständig erreicht. Die inhaltliche Arbeit konnte vollumfänglich stattfinden.

2 Aktivitäten

210 Bildung/ Prävention/ Kultur

Zielsetzungen:

1. Kindern und Jugendlichen sollen Bildungsangebote, sowohl allgemein, als auch geschlechtsspezifisch gemacht werden (Kinderbildungsmaßnahme Ostern, Aktivcamp Sommerferien, Mädchen-camp Herbstferien, IT-Seminar Faschingsferien, Kindertheatertage, Jungscamp an Pfingsten, Mädchenaktionstag)
2. Ausbildung von angehenden Gruppenleiter*innen nach den BJR-Standards, Seminare für eigene Mitarbeiter*innen (z. B. Spielbusseminar) und Mitarbeiter*innen der Verbände, insbesondere für Jugendleiter*innen (Juleica-Baustein-Seminar, Medien- und Präventionsseminare, Fahr-sicherheitstraining und weitere Aufbau-seminare bei Bedarf). Seminare und unkomplizierte Hilfestellungen sollen nach Bedarf Mitgliedsgruppen und anderen Zielgruppen, z. B. offenen Einrichtungen, vor Ort angeboten werden
3. Vernetzungstreffen mit gemeindlichen Fachkräften und Fachkräften für Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulsozialarbeit
4. Beratung, Unterstützung, ggfs. inhaltliche Kooperationen mit Verbänden, Initiativen, Vertreter*innen der Gemeinden (v. a. Jugendbeauftragte, Ferienprogramm-macher*innen)
5. Fortsetzung bestehender Aktivitäten zur Umsetzung und Einhaltung des gesetzlichen Jugendschutzes mit Schwerpunkt auf strukturell-organisatorischem Jugendschutz
6. konzeptionelle und praktische Fortsetzung des präventiven Jugendschutzes
7. jugendkulturelle Angebote, v. a. der Buchausstellung in einer Gemeinde und einem mehrtägigen Kinderkulturprojekt, Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche
8. Unterstützung von partizipativen Projekten, wie z. B. Jugendzukunftswerkstätten



Gamesfestival im Jugendhaus Roth

9. Jugendhilfeplanung im Teilbereich Jugendarbeit
10. Fortsetzung der Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Handhabung erweiterter Führungszeugnisse ihrer ehrenamtlichen Jugendleiter*innen
11. Unterstützung des Amtes für Jugend und Familie durch die Verwaltung von Vereinbarungen zum Bundeskinderschutz und der Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit
12. jugendpolitische Aktionen (siehe auch UAB 270 Demokratiebudget)

Zielerreichung und Bericht:

1. Nachdem beim IT-Seminar 2023 laut Rückmeldebögen ein Seminar zum Programmieren von Spielen gewünscht war, hatten in diesem Jahr 13 Mädels und Jungs aus dem ganzen Landkreis Roth vier Tage lang die Möglichkeit, als Spieleerfinder in die Welt der Computerspielentwicklung abzutauschen unter dem Motto „Games Design - ein Computerspiel selbst entwickeln!“ Beim Ausdenken einer Spielidee benötigen die Teilnehmer*innen viel Vorstellungsvermögen, viel Fantasie

und Wissen zur Entstehung von Spannung. Es ist erstaunlich, welche vielfältigen und spannenden Spiele entstanden sind.

In den Osterferien verbrachten 21 Kinder von zehn bis dreizehn Jahren gemeinsam mit vier Betreuer*innen sechs Tage unter dem Motto „Kinderrechte“ im Jugendübernachtungshaus Stockheim.

Der „Girls“- und „Boys-Day“, der im April geplant war, konnte ebenfalls wieder durchgeführt werden.

Ebenso wieder stattgefunden hat der traditionelle Mädchenaktionstag in der Kulturfabrik Roth, an dem 39 Mädchen teilnahmen. Zum zweiten Mal fand in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit im Landkreis Roth ein Mädchentag im November 2024 statt. Veranstaltungsort war das Jugendhaus „Lüft'n“ in Hilpoltstein.

Zum fünften Mal in Folge hat das Aktivcamp in den Sommerferien stattgefunden. 18 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren verbrachten eine aktive Woche mit vielen verschiedenen sportlichen Aktivitäten im Jugendübernachtungshaus Stockheim.

In den Herbstferien fand das Mädelscamp statt, an dem 14 Mädchen im Alter von elf bis 14 Jahren teilnahmen. Die Maßnahme konnte als sechstägiges Angebot mit Übernachtung in der Edelweißhütte in Happurg durchgeführt werden.

2. Der Juleica-Grundkurs im Kombiformat aus Online-Einheiten und Präsenztagen war mit 18 Teilnehmer*innen komplett ausgebucht.

Das alljährliche Fahrsicherheitstraining konnte planmäßig stattfinden.

Das Seminar für Spielbus-Betreuer*innen kurz vor Ferienbeginn wurde wie geplant durchgeführt. Weitere Mitarbeiter*innen-Seminare im Bereich „Prävention“ siehe Punkt 7.

3. Die Vernetzungstreffen der Gemeindejugendpflege dienen dazu, die Anliegen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam zu diskutieren, geplante Aktionen des Kreisjugendrings und der Gemeindejugendpfleger*innen vorzustellen und Neuigkeiten aus den Gemeinden auszutauschen. Die Örtlichkeit wechselt bei jedem Treffen, so dass abwechselnd eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt wird und dadurch neue Impulse für die Weiterarbeit aufkommen können. Außerdem hat im Herbst eine Klausurtagung stattgefunden zum Thema Konzeption. Gemeindejugendpfleger*innen agieren oft alleine in den Verwaltungsstrukturen vor Ort und haben mit Veränderungen des Arbeitsfeldes zu kämpfen. Das Angebot der 2021 eingeführten Supervisionsitzungen wurde auch 2024 in Anspruch genommen und wird 2025 fortgeführt.



JaS und Schulsozialarbeiter*innen bei der KJP

Bei dem Vernetzungstreffen Jugendsozialarbeit an Schulen bzw. Schulsozialarbeit wurde die Abteilung der Kinder und Jugendpsychiatrie im Bezirkskrankenhaus Ansbach besichtigt und es fand ein Austausch zwischen den Fachkräften und den Fachkräften der Einrichtung statt. Auch in diesem Bereich gab es im Herbst einen Klausurtermin, mit den Schwerpunkten Challenges auf Social Media Plattformen, Austausch mit dem Gesundheitsamt

und fachlichem Austausch untereinander.

4. Im Frühjahr fand das Vortreffen mit den gemeindlichen Ferienprogramm-Macher*innen statt, für das bereits zeitig zum Jahresbeginn alle Kinderkulturangebote des Kreisjugendrings für die Gemeinden fertig gestellt werden. Die Reflexion im Herbst hat in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings stattgefunden. Die Angebote der Gemeinden wurden wieder sehr gut angenommen.

Vereine und Verbände profitierten unter anderem von den umfangreichen Veranstaltungen im Präventionskatalog.

5. Das Aufgabenfeld „gesetzlicher und struktureller Jugendschutz“ setzt sich aus verschiedensten Aufgaben zusammen:

Eingegangene Gestattungsanträge wurden auf ihre Jugendschutzrelevanz hin geprüft und Jugendschutzempfehlungen für die Gemeinden ausgesprochen. Von KJR-Seite wurden 13 Jugendschutzkontrollen durchgeführt mit dem Schwerpunkt auf Faschingszüge und Kirchweihen. Hinzu kommen Vorbesprechungen insbesondere für die Faschingssaison sowie die großen Kirchweihen. Auch Vorträge an Schulen zum Thema „Jugendschutz auf Q11/Q12-Veranstaltungen“ wurden angefragt. Die jährlichen Vernetzungs- und Austauschtreffen der bayerischen Jugendschützer*innen fanden in Regensburg und Nürnberg statt. Für den Landkreis Roth werden jährlich Austauschtreffen mit den gemeindlichen Ordnungsbeamten anberaumt, um ein möglichst einheitliches Vorgehen zu sichern.

6. Im Bereich von Präventionsmaßnahmen zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz wurde zum neunten Mal ein Präventionskatalog für Lehrkräfte, Schulen, gemeindliche Fachkräfte und Jugendleiter*innen aufgelegt.

7. Unter dem Titel „Die Welt der wilden Tiere“ war im vergangenen Jahr die mittelfränkische Kinder- und Jugendbuchausstellung im Büchereistadt Georgensgmünd zu Gast. Neben zahlreichen Medien zum Ausleihen wurde zudem ein buntes Rahmenprogramm vom Kreisjugendring Roth und dem Team der Bücherei organisiert. Als besonderes Highlight entpuppte sich das Wildlandmobil, das mit vielen Präparaten einheimischer Wildtiere bestückt ist. Zwei Mitarbeitende der Jagdvereinigung Roth-Schwabach stellten sich den unzähligen Fragen des jungen Publikums.



Wildlandmobil

In der ersten Sommerferienwoche fanden die Kinderkulturtage mit dem Themenschwerpunkt „Abenteuerreise“ statt. Kinder und Jugendliche konnten ihre kreativen Fähigkeiten entfalten und ihr eigenes Theaterstück kreieren. Nach einer Kennenlernphase am ersten Tag arbeiteten sie am zweiten Tag an Emotionen und starteten am dritten Tag mit den Proben. Am Donnerstag standen intensive Proben und Stimmtraining auf dem Programm, und am letzten Tag fand die Generalprobe statt. Die Aufführung war ein großer Erfolg und erhielt viel Applaus von Eltern, Großeltern und Freunden. Trotz des straffen Zeitplans war die Motivation der Teilnehmenden deutlich spürbar.

In Kooperation mit der Kulturfabrik Roth sowie dem Gesundheitsamt Roth wurde in der Kulturfabrik das Theaterstück „Am Rande des Regenbogens“ für rund 70 Schüler*innen aufgeführt, die sich in anschließenden Workshops noch intensiver mit dem Thema „Resilienz“ beschäftigen konnten.

Achtsamkeitsworkshop:

Der Workshop zum Thema Achtsamkeit erfreute sich positiver Rückmeldungen durch die Schüler*innen und Fachkräfte. Im Hinblick auf die aktuelle Lage von jungen Menschen wurde ein Workshop entwickelt, der sich mit dem Thema Achtsamkeit und Selbstfürsorge beschäftigt. Die Jugendlichen werden zur Auseinandersetzung mit sich selbst eingeladen und lernen Stressbewältigungsstrategien. Vor allem die Einheit „Raufen und Rangeln“ fand bei dem Publikum hohe Beliebtheit, daher wird das Rangeln und Raufen im kommenden Jahr auch als separater Workshop zur Verfügung stehen.

Projekt Kinderzeitung Libelle:

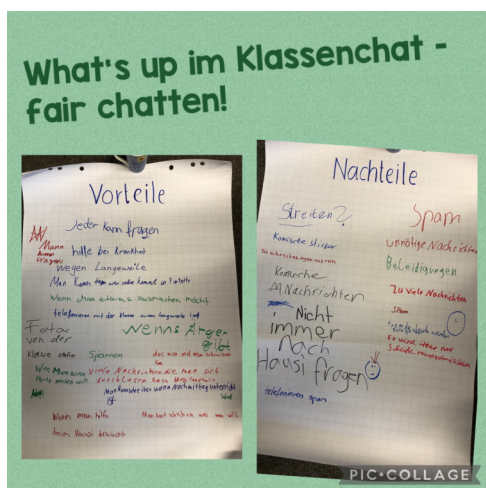
Die Kinderzeitung Libelle erscheint dreimal im Jahr immer jeweils vor den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien. Die Zeitung wird gemeinsam mit Schulklassen oder Jugendgruppen aus dem Landkreis erstellt und an alle Schüler*innen der zweiten bis sechsten Jahrgangsstufe im Landkreis verteilt. In 2024 hat sich die JRK Gruppe RÖMüNie's und die Teilnehmerinnen des KJR Mädchen-camps am Projekt beteiligt.

Alkoholpräventionsworkshops:

An zwei Schulen und in insgesamt fünf Schulklassen wurde ein vierstündiger Workshop zum Thema Alkoholprävention durchgeführt.

Jugendmedienschutz:

In Schulen fanden Workshops zu Themen, wie „Blickschärfung - Check das Netz“ (Unterrichtseinheiten für Schulen 7./ 8. Jahrgangsstufe) zum Thema Beeinflussung im Netz und „What's up im Klassenchat? – fair chatten“ (Unterrichtseinheiten für Schulen 5./ 6. Jahrgangsstufe) statt.



Für Vereine und Verbände gab es Projekte auf Anfrage. Für Eltern und alle Interessierten boten wir zum Beispiel den beliebten Elternabend „Hinschauen und Begleiten – Mediennutzung in der Familie“ mit Michael Posset an.

Anlässlich des bundesweiten Safer Internet Days 2024 fand in der Spalatin-Mittelschule in Spalt unter dem Titel „Let's talk about Porno! Pornografie im Netz“ am 06.02.2024 ein Aktionstag für die 7. und 8. Jahrgangsstufen statt. Die Organisatoren des Aktionstages, der KJR Roth, das Gesundheitsamt Roth und die Kriminalprävention Schwabach sehen da Handlungsbedarf: zum einen ist es wichtig, Jugendliche vor entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalten zu schützen. Zum anderen sollte man mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, denn mit Pornos werden Stereotype oder unrealistische Vorstellungen von Sexualität und Körpervielfalt vermittelt.

Der Aktionstag soll zur Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen über digitale Grenzverletzungen sowie das Aufzeigen von Handlungsoptionen, Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten beitragen.

Der Aktionstag soll zur Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen über digitale Grenzverletzungen sowie das Aufzeigen von Handlungsoptionen, Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten beitragen.

In der medienpädagogischen Fortbildung für Fachkräfte und Ehrenamtliche in Schule und Jugendarbeit unter dem Motto „Wie Gespräche mit Jugendlichen über Medien gelingen können“ mit Dipl.

Päd. Simone Groher ging es um Gesprächsführung, Fragetechniken, Leitfragen, Medienwissen, Mediensuchtprävention.

Aktive Medienarbeit:

Für Kinder fanden ein viertägiges IT-Seminar für zehn bis 13jährige (siehe Punkt 1) und 23 Medienmobil-Workshops für Gemeinden im Ferienpass in den Sommerferien (siehe dazu Unterabschnitt 230) statt.

GamesFestival Roth 2024 - In einer schönen, gemütlichen Atmosphäre zusammen zocken, Spaß haben und viel miteinander reden, das war die Idee hinter der Veranstaltung und der Nachmittag im Jugendhaus Roth war vollgepackt davon. Insgesamt 40 Kinder und ihre Eltern nahmen am GamesFestival teil, die Warteliste war lang. Nach der Begrüßung stellten Jugendliche ihre Lieblingsspiele vor, Leidenschaft, Hobby und Lebenswelt - Gaming ist Jugendkultur. In den Gaming Areas wurde gemeinsam gezockt, erklärt, gebattlet, gelacht... Medienkompetenz bedeutet auch konstruktiven Umgang mit Videospiele. Der Vortrag von Michael Posset zur Medienerziehung in der Familie sowie die Erziehungsberatungsstelle mit der Möglichkeit, die eigenen Fragen loszuwerden, ergänzten das Angebot.



Prävention von sexualisierter Gewalt:

2024 arbeiteten wir am Schutzkonzept des KJR Roth weiter. Außerdem fand zu diesem Thema wieder ein Baustein auf der Juleica-Schulung für ehrenamtliche Jugendleiter*innen statt, zu dem sich auch ehrenamtlichen Jugendleiter*innen aus anderen Vereinen und Verbänden anmelden konnten.

8. Projekte und Beratung zur Jugendhilfeplanung in den Gemeinden fanden 2024 wieder zunehmend statt.

Am 26. April 2024 trafen sich 39 Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren in der Jugendeinrichtung "Wohnzimmer" in Rednitzhembach für eine Jugendzukunftswerkstatt. Bürgermeister Jürgen Spahl begrüßte die Jugendlichen und wünschte ihnen erfolgreiche Diskussionen. Die Abschlusspräsentation umfasste Themen wie Mobilität, Basketballplätze, Dönerimbiss und Snackautomaten. Die Jugendlichen stellten ihre Ideen den Gemeinderäten vor, die im nächsten Workshop weiter ausgearbeitet wurden. Die Veranstaltung wurde von den Jugendlichen als großen Erfolg bewertet. Abends gab es eine Aftershow-Party mit einem Quiz und gespendeten Preisen. Es ist geplant, weitere solche Veranstaltungen im nächsten Jahr abzuhalten, um die Bedürfnisse der Jugendlichen zu berücksichtigen.

Außerdem wurden Gemeinden zu allen Fragen der Jugendarbeit beraten und unterstützt. Neben telefonischer und persönlicher Beratung geschah das durch die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen anderer jugendrelevanten Gremien (Vernetzungstreffen, Runde Tische, Arbeitskreise) mit verbandlicher, gemeindlicher und offener Kinder- und Jugendarbeit.

9. Siehe dazu auch Punkt 8

- 10. Im Jahr 2024 fanden nur vereinzelt Gespräche zu den Vereinbarungen zum Bundeskinderschutzgesetz statt.
- 11. Siehe Punkt 10
- 12. Ein Großteil der Jugendpolitischen Aktionen finden sich im Unterabschnitt 270 Demokratiebudget

Eine Aktion fand jedoch vor dem Förderzeitraum statt und soll hier besondere Erwähnung finden: Zusammen mit sechs Jugendlichen wurden die bayrischen Jugendpolitiktage in München besucht. Die Veranstaltung begann mit einer Erklärung der Organisationsstruktur des Gesundheitsministeriums. Danach arbeiteten die Jugendlichen in Arbeitsgruppen an verschiedenen Themen. Am Nachmittag präsentierten sie ihre Sichtweisen und Lösungsvorschläge den Ministerinnen Judith Gerlach und Ulrike Scharf. Da jedes Jahr ein neues Ministerium vorgestellt wird, möchten die Jugendlichen auch nächstes Jahr wieder teilnehmen.



Jugendpolitiktage in München

UAB 210	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	87.650,00 €	57.508,01 €	30.141,99 €
Ausgabebudget	96.250,00 €	56.982,61 €	39.267,39 €
Finanzierungsanteil	-8.600,00 €	525,40 €	-9.125,40 €

Bewertung:

Der Überschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. Durch die Fördermittel "Demokratiebudget" der Bayerischen Staatsregierung für Familie, Jugend und Soziales wurden große Teile der Bildungsarbeit im Bereich Jugendpolitik außerplanmäßig abgedeckt. Die inhaltliche Arbeit konnte fast vollständig durchgeführt werden.

220 Ferienpass/ Spielbus

Zielsetzungen in Stichworten:

- Angebote des Ferienpasses für Kinder ab vier Jahren, zusätzlich mit Jugendpass ab zwölf Jahren und altersgerechten Angeboten
- Spielbus-Angebote mit zwei Einsatztagen je Gemeinde in den Sommerferien

Zielerreichung und Bericht:

Spielbus

Im Jahr 2024 war der Spielbus unter dem Motto „Kinderrechte“ unterwegs. Pro Tag besuchten durchschnittlich 20 bis 30 Kinder aus den Gemeinden den Spielbus. Neben verschiedenen Bastelaktionen zum Thema wie zum Beispiel einem Türschild oder einer Smoothiestation, gab es eine Aktion bei der die Kinder die Kinderrechte auf Plakaten gemalt haben. Die Plakate sollen kommendes Jahr veröffentlicht werden um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf dieses Thema zu legen.

Über 900 Kinder aus den Kreisgemeinden fanden den Weg zum Spielbus.



Spielbusteam 2024

Ferienpass

Die diesjährigen Programmpunkte des Ferienpassprogramms wie die Eselaktion, der Glasschmelzkurs im Atelier Leo und das Bogenschießen, waren so beliebt, dass zusätzliche Termine angeboten wurden.

Neu im Ferienpass war die Fahrt in den Skylinepark mit 120 Jugendlichen und drei Bussen, organisiert in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden. Bei bestem Wetter hatten sowohl Betreuer*innen als auch Jugendliche viel Spaß und kühlten sich bei den Achterbahnen und Wildwasserbahnen ab.

Trotz höherer Auflage (1000 Ferienpässe zusätzlich) waren die Ferienpässe schnell ausverkauft. Ein großes Dankeschön an alle, die den Ferienpass so gut genutzt haben!

Der Landkreis unterstützt die Aktion mit jährlich 20.000 €, die unter anderem zugunsten der Gemeinden genutzt werden, und um den Kindern und Jugendlichen vor Ort und in der Region ein abwechslungsreiches Ferien- und Ausflugsprogramm zu bieten. Viele Einrichtungen sind schon lange Jahre mit an Bord. Neue Einrichtungen werden aktiv angeworben und ergänzen regelmäßig das Angebot.

Beim Familienmuseumsfest im Schloss Ratibor erfreuten sich zahlreiche Kinder und Familien an kreativen Stationen wie Kinderschminken und Basteleien. Das Kamishibai (Theater) in der Bücherei und eine spannende Rallye im Museum sorgten für viel Freude. Eine Mauerseglersichtung im Schlosshof und ein mitreißendes Bühnenprogramm rundeten das Fest ab.

Der Kindermuseumstag in der Burg Abenberg bot den jungen Besuchern die Gelegenheit, die Burggeschichte mit einem eigenen Schlüssel zu erkunden, Geschichten und mittelalterlichen Klängen zu lauschen und kreative Stationen zu entdecken. Das Puppentheater „Unhold“ und eine Familienführung durch die Burg sowie ein Besuch im Klöppelmuseum ergänzten das Programm.

Beim Familienmuseumstag am historischen Eisenhammer begeisterten Schmiedevorführungen und handwerkliche Aktivitäten die jungen Besucher. Neben der Herstellung von Seifenblasen-Werkzeugen und Schlüsselanhängern boten die Pizzastation und eine Hüpfburg zusätzlichen Spaß.

Der Erlebnisbauernhof Jank zog zahlreiche Besucher an, die hautnahe Erlebnisse mit Tieren genossen und kreative Aktivitäten durchführten. Im Mittelpunkt standen Hühner und ihre Eier, und es wurden Hühnermasken gebastelt sowie ein Eierlauf mit Attrappen veranstaltet. Die Veranstaltung war überbucht und sorgte für viel Begeisterung.



Kanufahrt im Jugendpass

Ein wesentlicher Bestandteil des Ferienpasses ist der Jugendpass, der sich mit seinen vielfältigen Angeboten an Jugendliche ab zwölf Jahren richtet. Neben den klassischen Gemeindeangeboten hatte sich der KJR auch für das vergangene Jahr spannende Angebote ausgedacht. Neu im Programm war ein Kurs für Jungen im Umgang mit Eseln sowie ein Workshop zum „kreativen Schreiben“ und Zivilcourage. Insgesamt waren die Workshops mit rund 140 belegten Plätzen nahezu gleich gut besucht wie im vergangenen Jahr.

Für die kreisangehörigen Gemeinden bietet der KJR ein vielfältiges Kinderkulturangebot, angefangen bei Theatern und Kinderliedermachern, bis hin zu künstlerischen Workshops wie Glaskunst oder Malerei.

Medienmobil

Im vergangenen Jahr war das Medienmobil wieder mit zwei verschiedenen Angeboten in den Gemeinden unterwegs. Es forderte die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen heraus, spannende Rätsel im „Escape Room – das Geheimnis des verschwundenen Archäologen: auf den Spuren verlorener Schätze“ zu knacken. Bei „digitale Schnitzenjagd mit Actionbound – gestalte eine spannende Schatzsuche für Mobilgeräte“ wurde mit der medienpädagogischen Anwendung „Actionbound“ Wissen über gemeindespezifische jugendrelevante Orte, Treffpunkte, Angebote und Ansprechpersonen vermittelt.

Die kreative und sinnvolle Nutzung von Medien stand dabei im Fokus. Insgesamt fanden in den Sommerferien 23 Veranstaltungen mit insgesamt 169 Kindern und Jugendlichen in 14 Gemeinden statt.

UAB 220	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	83.500,00 €	95.131,86 €	-11.631,86 €
Ausgabebudget	83.500,00 €	95.131,86 €	-11.631,86 €
Finanzierungsanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bewertung:

Das finanzielle Defizit in Höhe von 4.737,36 wurde mit einer Entnahme aus der Budget-Rücklage ausgeglichen. Die inhaltliche Arbeit wurde fast vollumfänglich durchgeführt.

230 Kreativangebote/ betreute Spielaktionen/ Freizeiten

Zielsetzungen in Stichworten:

- Actionmobil als Kreativangebot
- Freizeiten:
 - Winterfreizeit für Kinder in Stockheim
 - Sommerfreizeit in Stockheim
 - Teenscamp in Stockheim

Zielerreichung und Bericht:

Actionmobil:

2024 fanden insgesamt 16 Actionmobil Einsätze statt. Von April bis Oktober war der KJR mit individuell auf die jeweilige Veranstaltung angepasstem Kinderprogramm dabei.

Fahrten und Freizeiten 2024

Fahrten- und Freizeitangebote als übernommene Aufgabe sollen einem landkreisweiten Bedarf entsprechen und sind ein ergänzendes Angebot zu denen der Verbände:

- Die Winterfreizeit im Jugendübernachtungshaus Stockheim konnte mit 25 Teilnehmer*innen stattfinden.



Baumgesicht entstanden bei der Kindersommerfreizeit

- Teenscamp in Stockheim (24 Kinder; elf bis dreizehn Jahre)

UAB 230	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	20.000,00 €	26.934,89 €	-6.934,89 €
Ausgabebudget	13.650,00 €	21.025,11 €	-7.375,11 €
Finanzierungsanteil	6.350,00 €	5.909,78 €	440,22 €

Bewertung:

Das Budgetdefizit wird durch den Gesamthaushalt ausgeglichen. Durch zusätzliche außerplanmäßige Veranstaltungen wurde das Einnahmeziel übertroffen. Im selben Maß stiegen dazu auch die Ausgaben für Honorare und Material. Die inhaltliche Arbeit wurde vollumfänglich durchgeführt.

240 Sonstige Aktivitäten

Zielsetzungen:

- der jährliche Landkreislauf, bei dem der Kreisjugendring mit der eigenverantwortlichen Übernahme der Verpflegung diese Landkreis-Veranstaltung unterstützt
- das KJR-Sommerfest kurz vor Beginn der Sommerferien, zu dem der Kreisjugendring Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen, Helfer*innen und Freunde des Kreisjugendrings einlädt
- die Unterstützung des Sport- und Spielfest des Landkreises für Menschen mit Handicap mit einer Spielstraße und einem Fitnessparcours
- die Unterstützung des landkreisweiten Schülertriathlons
- sowie weitere Veranstaltungen (Gesundheitstag am Rothsee, Kartoffelmarkt, Spezialitätenmarkt, Energietag)

Zielerreichung und Bericht:

Alle in der Zielsetzung genannten Veranstaltungen haben in 2024 erfolgreich stattgefunden.

Am landkreisweiten Schülertriathlon waren wir mit einem Quiz zum Jugendpass und einer Infostation zum Thema „Trinken“ vor Ort.

UAB 240	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	3.500,00 €	3.986,55 €	-486,55 €
Ausgabebudget	3.300,00 €	3.728,14 €	-428,14 €
Finanzierungsanteil	200,00 €	258,41 €	-58,41 €

Bewertung:

Der Budgetüberschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. Die geplanten Veranstaltungen fanden alle statt.

270 Demokratiebudget

**Zielsetzungen:**

Die Mittel aus dem „Demokratiebudget“ sind ursprüngliche Corona-Mittel des Bundes, welche dem KJR als zweckgebundene Projektmittel vom Freistaat Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales einmalig zusätzlich für die Demokratie-Bildung bereitgestellt wurden. Das "Demokratiebudget" bietet jungen Menschen die einzigartige Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte umzusetzen, die das demokratische Miteinander stärken und die Gemeinschaft vor Ort bereichern.

Gemeinsam mit der KJR Vorstandschaft wurden folgende Aktionen geplant, die aus Mitteln des „Demokratiebudgets“ gefördert werden sollen:

1. Aktionen zur Europawahl
2. Medienworkshops
3. Jugendpolitische Bildungsfahrt nach Berlin
4. „Shout out box“ bei der Langen Nacht der Demokratie
5. Poetry Slam mit Schreibworkshops
6. Ausstellung zum Thema Rechtsextremismus und rechte Gewalt.

In den Berliner Unterwelten

Zielerreichung und Bericht:

Alle Veranstaltungen und Aktionen, die in der Zielsetzung vereinbart waren, konnten planmäßig umgesetzt werden.

Die Medienworkshops fanden in Schulen und offenen Treffs im Landkreis statt.

Die Bildungsfahrt nach Berlin veranstalteten wir gemeinsam mit dem SJR Ansbach in den Herbstferien. Die Teilnehmenden erkundeten Berlins Unterwelten und machten mit einem ehemaligen Obdachlosen eine Stadtführung der besonderen Art. Im Regierungsviertel wurden das Bundeskanzleramt, der Bundesrat und der Bundestag besichtigt.



Im Bundestag

Der Poetry Slam fand im Jugendhaus „Lüft’n“ in Hilpoltstein statt.

Aktionen zur Europawahl und zur Langen Nacht der Demokratie fanden in den offenen Treffs und auf öffentlichen Plätzen in Roth und Schwanstetten statt.

Abschluss der Veranstaltungen im Rahmen des „Demokratiebudgets“ machte die „Drei Steine“-Ausstellung in den Realschulen Hilpoltstein und Roth. Nils Oskamp, der Schaffer der Ausstellung, berichtete in beiden Schulen während einer Lesung sehr anschaulich von seinen Erlebnissen in Dortmund-Dorstfeld in den 1980er Jahren.

UAB 270	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	17.100,00 €	12.577,37 €	4.522,63 €
Ausgabebudget	17.100,00 €	12.577,37 €	4.522,63 €
Finanzierungsanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Budgetüberschuss wurde dem Bayerischen Jugendring zurückerstattet. Die geplanten Veranstaltungen fanden fast alle statt.



Drei Steine Ausstellung in der Realschule Hilpoltstein

3 Einrichtungen

320 Jugendeinrichtungen Stockheim

Zielsetzungen in Stichworten:

- laufende Belegungsabwicklung
- Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten in den Außenanlagen
- Bewerben der Einrichtung auf der KJR Internetseite und anderen Medien
- Maßnahmen der Qualitätssicherung



Zielerreichung und Bericht:

Die Belegungssituation in unseren Jugendeinrichtungen war im vergangenen Jahr so gut wie in kaum einem anderen Jahr seit Bestehen. Durch die außerordentlich gute Belegung konnten Investitionen in neue Vorhänge, einen neuen Geschirrspüler sowie einen Freischneider für das Außengelände getätigt werden.

Seit Mitte des Jahres unterstützt unsere Kollegin Maria Göring aus der KJR Geschäftsstelle unsere Hausmeisterin Renate Bollinger vor Ort. Trotz mehrmaliger Ausschreibung konnten wir kein Personal als Aushilfe für Abnahmen und Übergaben finden. In Einzelfällen hilft auch Karin Zippel aus der KJR Geschäftsstelle mit aus. So können wir den laufenden Betrieb in Stockheim in der hohen Qualität weiterhin aufrechterhalten.

Wie immer kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr Georgensgmünd um technische Wartung und Reparaturen auf dem Gelände – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

UAB 320	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	97.900,00 €	116.315,85 €	-18.415,85 €
Ausgabebudget	35.900,00 €	45.576,40 €	-9.676,40 €
Finanzierungsanteil	62.000,00 €	70.739,45 €	-8.739,45 €

Bewertung:

Der Überschuss dient zur Deckung vorabdotierter Kosten. Der finanzielle Überschuss wird mit einer Rücklagenzuführung von 3.616,72€ ausgeglichen. Wegen der außergewöhnlich guten Belegung des Jugendübernachtungshauses und Reduzierung der Bewirtschaftungskosten konnte eine geplante Rücklagenentnahme vermieden werden.

4 Förderung der Jugendarbeit

400 Zuschüsse an Jugendorganisationen

Zielsetzungen in Stichworten:

- Grundförderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort
- gleichzeitige Durchführung einer Bestandserhebung
- offene Einrichtungen in Trägerschaft von Mitgliedsverbänden fördern

Zielerreichung und Bericht:

Die für die örtlichen Kinder- und Jugendgruppen vom Landkreis bereit gestellten 40.000,00 € wurden vollständig ausbezahlt.

Die Zuschussberechnung und die Auszahlung an die Gruppen wurden gegen Jahresende durchgeführt. Zuschussanträge wurden insgesamt 159 (Vorjahr: 174) gestellt.

Von den Gruppen wurden insgesamt 21.677 (21.254) Mitglieder gemeldet. Neben dem Sockelbetrag von 45,00 € je Gruppe gab es einen pro Kopf-Zuschuss von gerundet 1,50 €.

Fünf SMVs hatten einen Antrag auf Pauschalzuschuss von je 100,00 € gestellt.

Drei offene Einrichtungen in verbandlicher Trägerschaft wurden aus KJR-Eigenmitteln mit je 120,00 € bezuschusst.

UAB 400	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Zuschüsse für örtl. Gruppen	40.000,00 €	40.000,00 €	
Ausgabebudget	41.000,00 €	40.552,85 €	447,15 €
Finanzierungsanteil	-1.000,00 €	-552,85 €	-447,15 €

Bewertung:

Die Fördermittel des Landkreises für Jugendgruppen wurden voll ausgeschöpft. Der Überschuss, der durch nicht abgerufene Fördermittel des KJR für offene Treffs in verbandlicher Trägerschaft entstand, wird dem Gesamthaushalt zugeführt.

5 Allgemeines Finanzwesen

500 Allgemeines Finanzwesen

Zielsetzungen:

- Sicherung der Zuschüsse des Landkreises für örtliche Kinder- und Jugendgruppen der Mitgliedsverbände im Landkreis Roth
- Sicherung der Finanzausstattung für die laufenden Arbeiten in der KJR-Geschäftsstelle durch den Landkreis
- Sicherung des eigenwirtschaftlichen Handlungsspielraumes durch:
 - Erbringen von Eigenleistungen
 - Bemühen um Bußgeldzuweisungen der Gerichte
 - Bemühen um Spendengelder

Zielerreichung und Bericht:

Zuschüsse für örtliche Kinder- und Jugendgruppen und die Finanzausstattung der KJR-Geschäftsstelle sind aufgrund von Vereinbarungen vorab dotierte Größen und damit nicht relevant für die Einnahmziele durch eigene Bewirtschaftung.

Mit dem in diesem Unterabschnitt eingeplanten positiven Finanzierungsanteil soll der Gesamthaushalt wesentlich mitfinanziert werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Kreisjugendring für den verlässlichen Rückhalt durch den Landkreis mit seiner Führungsspitze und seinen Gremien, der mit seinen Zuschüssen für eine grundlegende Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit sorgt.

Dieser Dank gilt auch dem Amtsgericht Schwabach für seine Bußgeldzuweisungen und allen Sponsoren und privaten Spendern.

UAB 500	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmziel	10.000,00 €	11.671,55 €	-1.671,55 €
Ausgabebudget	700,00 €	786,71 €	-86,71 €
Finanzierungsanteil	9.300,00 €	10.884,84 €	-1.584,84 €

Bewertung:

Der Betriebsmittlrücklage werden 96,17€ zugeführt. Für die zweckgebundene Rücklage für Investitionen wurden dem Gesamthaushalt 5.000€ entnommen. Der Budgetüberschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt.



Team der KJR Geschäftsstelle